

Amtliche Mitteilungen der



Veröffentlichungsnummer: 67/2015

Veröffentlicht am: 25.11.2015

Erste Änderung vom 08. Juli 2015

Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang Evangelische Theologie mit dem Abschluss „Master of Theology“ (M.Th.) des Fachbereichs Evangelische Theologie der Philipps-Universität Marburg vom 19. Januar 2011 (Amt. Mit.: 37/2011)

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Evangelische Theologie der Philipps-Universität Marburg hat gem. § 44 Abs. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 666), zuletzt geändert am 08. Oktober 2014 (GVBl. I S. 221), am 08. Juli 2015 folgende Änderung der Prüfungsordnung vom 19. Januar 2011 beschlossen:

Artikel 1

1. §§ 6, 25 und 30 werden wie folgt geändert:

§ 6 Studium: Aufbau, Inhalte, Verlaufsplan und Informationen

(1) Der Masterstudiengang „Evangelische Theologie“ gliedert sich in verpflichtende Basis- und Aufbaumodule aus den Studienbereichen Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie, Sozialethik, Praktische Theologie und Religionsgeschichte. Die Module aus den Modulbereichen 2 und 4 werden jeweils interdisziplinär von Lehrenden aus zwei Studienbereichen verantwortet. Unter Einbeziehung des kalkulierten studentischen Arbeitsaufwands (*workload*) in Leistungspunkten (LP) ergibt sich folgender Studienaufbau:

		Studienbereiche	Leistungspunkte
Modul 1: Theologie als Wissenschaft	Basismodul, Pflichtmodul	Systematische Theologie	6
Modulbereich 2: Religiöse Rede von Gott in Geschichte und Gegenwart verstehen			50
Modul 2.1: Einführung in die Exegese des Alten Testaments und des Neuen Testaments	Basismodul, Pflichtmodul	Altes Testament, Neues Testament	20
Modul 2.2: Schrifthermeneutik: Schöpfung und Erlösung	Aufbaumodul, Pflichtmodul	Altes Testament, Kirchengeschichte	10
Modul 2.3: Dogmen und Bekenntnisse	Basismodul, Pflichtmodul	Kirchengeschichte, Religionsgeschichte	10
Modul 2.4: Kommunikation des Evangeliums im Neuen	Basismodul, Pflichtmodul	Neues Testament, Praktische	10

Testament und in der Gegenwart		Theologie	
Modul 3: Religion in gesellschaftlichen Kontexten der Gegenwart	Aufbaumodul, Pflichtmodul	Praktische Theologie	6
Modulbereich 4: Religion als Lebens- und Weltorientierung in Geschichte und Gegenwart			40
Modul 4.1: Theologiegeschichte von der Reformation bis in die Gegenwart	Aufbaumodul, Pflichtmodul	Kirchengeschichte, Systematische Theologie	10
Modul 4.2: Theologische Ethik	Aufbaumodul, Pflichtmodul	Sozialethik, Neues Testament	10
Modul 4.3: Religiöse und philosophische Anthropologie	Aufbaumodul, Pflichtmodul	Systematische Theologie, Religionsgeschichte	10
Modul 4.4: Sprachliche und rituelle Handlungsformen	Aufbaumodul, Pflichtmodul	Praktische Theologie, Altes Testament	10
Modul 5: Masterarbeit	Abschlussarbeit, Pflichtmodul		18
Summe			120

(2) Modul 1 **Theologie als Wissenschaft**: Auf der Grundlage bisher erworbener unterschiedlicher beruflicher Kompetenzen und Qualifikationen werden die Studierenden befähigt,

- Momente eigener religiöser Praxis (Biographie, Gemeinde, Beruf) wahrzunehmen,
- Theologie als methodisch geleitete Reflexionspraxis zu entdecken (als Schnittstelle von Gegenstandsbezug und Selbstbezug),
- die eigene Person und die beruflichen Aufgaben als orientierungsbedürftig und orientierungsfähig zu verstehen.

(3) Modulbereich 2 **Religiöse Rede von Gott in Geschichte und Gegenwart verstehen**: In der Frage nach Gott und in den Versuchen, auf diese Frage zu antworten, verbinden sich elementare anthropologische Erfahrungen und fundamentale theologische Reflexionen. Sie führen in ihrer Verknüpfung zu den folgenden Aufgabenstellungen. Es geht darum,

- anthropologische und historische Voraussetzungen theologischen Redens von Gott zu klären;
- religionswissenschaftliche Implikationen zu erkennen;
- biblische Grundlagen mit Hilfe historisch-kritischer Methoden zu erfassen;
- dogmen- und theologiegeschichtliche Paradigmen zu kennen und zu nutzen;
- sich mit religionskritischen Anfragen auseinander zu setzen;
- ökumenische und interreligiöse Kontexte zu verstehen und einzubeziehen;

- konstitutive Elemente christlicher Rede von Gott und den sich in Jesus Christus offenbarenden Gott begründend zu vertreten;
- die ethische Relevanz und die politischen Konsequenzen theologischer Aussagen zu benennen;
- Die Bedeutung von Geschlecht in der Produktion und Interpretation von biblischen, wissenschaftlich-theologischen und religiösen Texten zu erkennen;
- die theologische Kritik- und Urteilsfähigkeit einzuüben.

(4) Modul 3 **Religion in gesellschaftlichen Kontexten der Gegenwart**. In diesem zweiten Reflexionsmodul werden die Studierenden befähigt,

- durch die Auseinandersetzung mit religionssoziologischen, kirchentheoretischen und pastoraltheologischen/berufstheoretischen Analysen und Modellen ein professionelles Selbstverständnis zu entwickeln;
- religiöses und professionelles Selbstverständnis unterscheiden und aufeinander beziehen zu können;
- Perspektiven zukünftiger Berufstätigkeit zu entwickeln.

(5) Modulbereich 4 **Religion als Lebens- und Weltorientierung in Geschichte und Gegenwart**. Die Frage nach dem Handeln des Menschen verbindet die Erfahrung von geglücktem und misslungenem Tun mit der protestantischen Erkenntnis von Freiheit und Verantwortung. Aus dieser Verknüpfung folgt die Notwendigkeit einer kritischen, begründenden Reflexion dessen, was dem Handeln Maß gibt. Unter exemplarischen Fragestellungen geht es darum,

- den sich in Jesus Christus offenbarenden Gott als Ursprung von Freiheit und Verantwortung zu erkennen;
- den Zusammenhang von individuell erfahrener Befreiung und verantworteter Lebensgestaltung zu verstehen;
- Einsicht in die historische Relativität gesellschaftlicher Gegebenheiten zu gewinnen;
- die kulturellen, gesellschaftlichen, politischen und anthropologischen Voraussetzungen ethischer Reflexion zu erkennen;
- individuelle wie gesellschaftliche Freiräume zu entdecken und zu analysieren;
- Möglichkeiten verbindlichen Engagements zu beschreiben;
- die traditionellen christlichen Vorstellungen von Freiheit und Verantwortung im Horizont gegenwärtiger Wirklichkeit zu konkretisieren;
- konkurrierende Normensysteme kritisch zu beurteilen;
- den Lebensbezug von Theologie wahrzunehmen und zur Geltung zu bringen.

(6) Modul 5 **Masterarbeit**: siehe § 23.

(7) Die Abfolge des modularisierten Studiums wird im Studienverlaufsplan (vgl. Anlage 1) dargestellt.

(8) Im berufsbegleitenden Masterstudiengang Evangelische Theologie werden die nachstehenden Lehr- und Lernformen eingesetzt, wobei in jedem Modul Phasen des Eigenstudiums mit verpflichtenden Präsenzphasen wechseln.

- Eigenstudium dient dem Erwerb von Grundwissen, der Aneignung von Kontext- und Basiswissen und dem Erlernen der Fähigkeit, sich wissenschaftliche Literatur selbständig zu erschließen.
- Studienmaterial nennt die zu bearbeitende Literatur und gibt Anleitungen zur Bearbeitung im Eigenstudium. Leitfragen und Aufgabenstellungen führen die Studierenden auf die selbständige Umsetzung zu erarbeitender Problemfelder hin.
- Durch moderne Kommunikationsmethoden werden Hilfestellungen bei individuellen Rezeptionen der Inhalte, die während der Präsenzzeiten in der Studiengruppe vertieft werden, sowie Rückmeldungen auf Arbeits- und Prüfungsleistungen gewährleistet.
- Während der verpflichtenden Präsenzphasen (Präsenzwochenenden und Seminarwochen) werden die durch Bearbeitung des Studienmaterials erworbenen Sach- und Methodenkenntnisse mit den Studierenden erörtert. Die Studierenden erarbeiten dafür selbständig Beiträge und Präsentationen, tragen die gewonnenen Erkenntnisse in den Veranstaltungen vor und stellen sie zur Diskussion. Exemplarische Problemstellungen werden mit wissenschaftlichen Methoden systematisiert und vertieft.

(9) Allgemeine Informationen und Regelungen in der jeweils aktuellen Form sind auf der studiengangbezogenen Webseite unter

<http://www.uni-marburg.de/master-theologie>

hinterlegt. Dort sind insbesondere auch das Modulhandbuch und der Studienverlaufsplan einsehbar.

§ 25 Zeitliche Vorgaben zur Erbringung von Leistungen

Bis spätestens zu Beginn des Moduls 3 ist es zur Wahrung des Prüfungsanspruchs notwendig, das Modul 1 erfolgreich zu absolvieren. Bis spätestens zu Beginn des Moduls 4.2 ist es zur Wahrung des Prüfungsanspruchs notwendig, die Module 2.1, 2.2, 2.3. und 2.4 erfolgreich zu absolvieren.

§ 30 Wiederholung von Prüfungen

(1) Bestandene Prüfungen können nicht wiederholt werden.

(2) Nicht bestandene Modulprüfungen können einmal wiederholt werden. Jede Studierende und jeder Studierende kann im Verlauf des Studiums zwei Prüfungen zweimal wiederholen. Davon ausgenommen ist die Masterarbeit; deren Wiederholbarkeit regelt § 23, Abs. 12 Allgemeine Bestimmungen.

(3) Wiederholungsprüfungen finden zeitnah statt.

(4) Die Wiederholung der Modulprüfung des Moduls 2.4 findet als schriftliche Hausarbeit statt, die Wiederholung der Modulprüfung der Module 1, 2.3 und 4.2 (Klausuren) findet als Klausur statt. Alle anderen Wiederholungsprüfungen finden als mündliche Prüfungen statt.

2. Anlage 2 wird wie folgt geändert:

Anlage 2: Modulliste

Modulbezeichnung	LP	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
Modul 1: Theologie als Wissenschaft	6	Pflichtmodul	Basismodul		Klausur (180 Minuten)
Modulbereich 2: Religiöse Rede von Gott in Geschichte und Gegenwart verstehen					
Modul 2.1: Einführung in die Exegese des Alten Testaments und des Neuen Testaments	20	Pflichtmodul	Basismodul	Bibelkundliche Kenntnisse (nachgewiesen durch Eignungsfeststellungsprüfung).	Modulteilprüfungen: mündliche Prüfung (Sprachen, 8 LP), schriftliche Hausarbeit (Exegese, 15 Seiten, 12 LP); Bestehen beider Modulteilprüfungen
Modul 2.2: Schrifthermeneutik: Schöpfung und Erlösung	10	Pflichtmodul	Aufbaumodul		Mündliche Prüfung
Modul 2.3: Dogmen und Bekenntnisse	10	Pflichtmodul	Basismodul		Klausur (180 Minuten)
Modul 2.4: Kommunikation des Evangeliums im Neuen Testament und in der Gegenwart	10	Pflichtmodul	Basismodul		Schriftliche Hausarbeit (15 Seiten)
Modul 3: Religion in gesellschaftlichen Kontexten der Gegenwart	6	Pflichtmodul	Aufbaumodul	Erfolgreich abgeschlossenes Modul 1.	Mündliche Prüfung

Veröffentlichung

Modulbereich 4: Religion als Lebens- und Weltorientierung in Geschichte und Gegenwart					
Modul 4.1: Theologiegeschichte von der Reformation bis in die Gegenwart	10	Pflichtmodul	Aufbaumodul		Schriftliche Hausarbeit (15 Seiten)
Modul 4.2: Theologische Ethik	10	Pflichtmodul	Aufbaumodul	Erfolgreich abgeschlossene Module 2.1, 2.2, 2.3 und 2.4.	Klausur (120 Minuten)
Modul 4.3: Religiöse und philosophische Anthropologie	10	Pflichtmodul	Aufbaumodul		Mündliche Prüfung
Modul 4.4: Sprachliche und rituelle Handlungsformen	10	Pflichtmodul	Aufbaumodul		Präsentation
Modul 5: Masterarbeit	18	Pflichtmodul	Abschlussmodul	Erfolgreich abgeschlossene Module 1, 2.1, 2.2, 2.3 und 2.4., 3, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4.	

Veröffentlichung

Artikel 2

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Philipps-Universität Marburg in Kraft.

Die Änderungssatzung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im Studiengang „Evangelische Theologie“, (M.Th.), an der Philipps-Universität Marburg ab dem Sommersemester 2016 aufnehmen.

Marburg, den 12.11.2015

gez.

Prof. Dr. Bärbel Beinhauer-Köhler
Dekanin des Fachbereichs
Evangelische Theologie
der Philipps-Universität Marburg

In Kraft getreten am: 26.11.2015